

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 46 (1959)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Zu den Arbeiten von Tapio Wirkkala  
**Autor:** Huber, Benedikt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36048>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

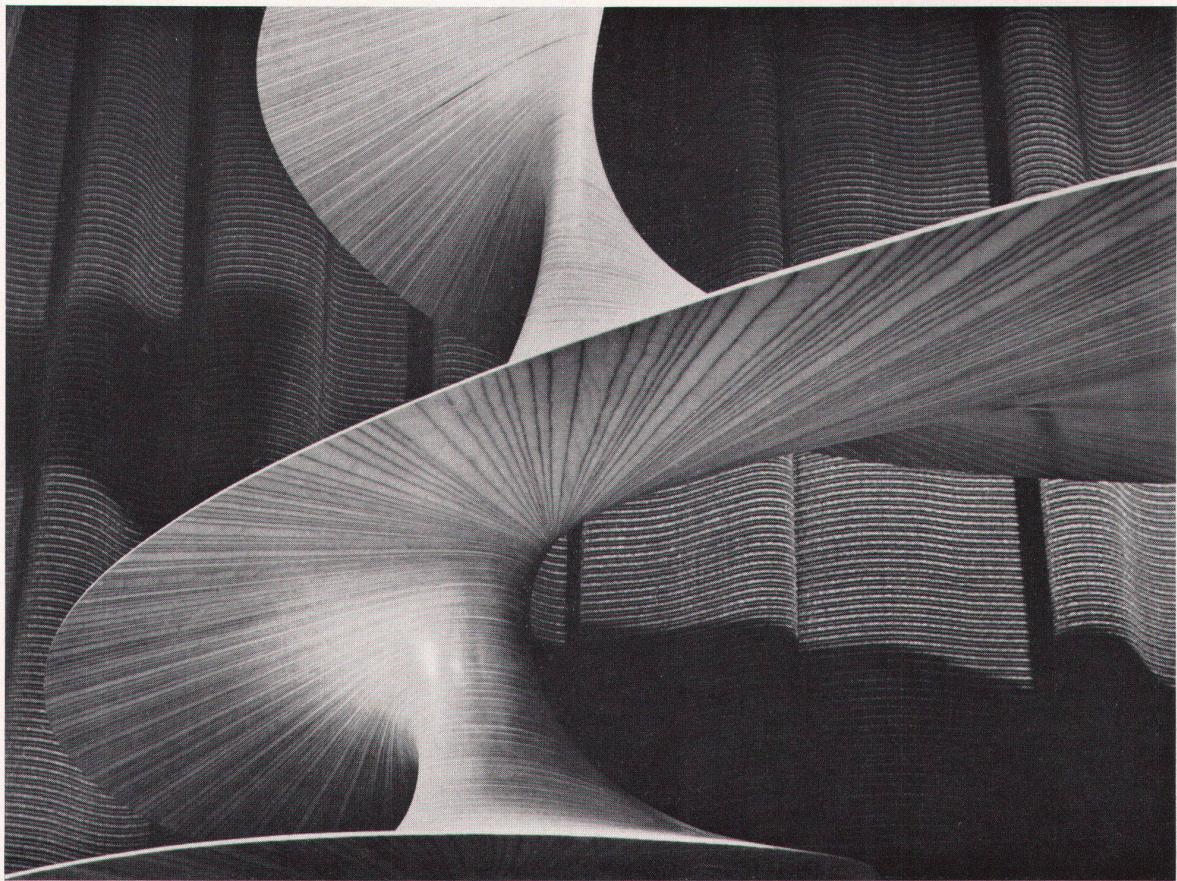
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

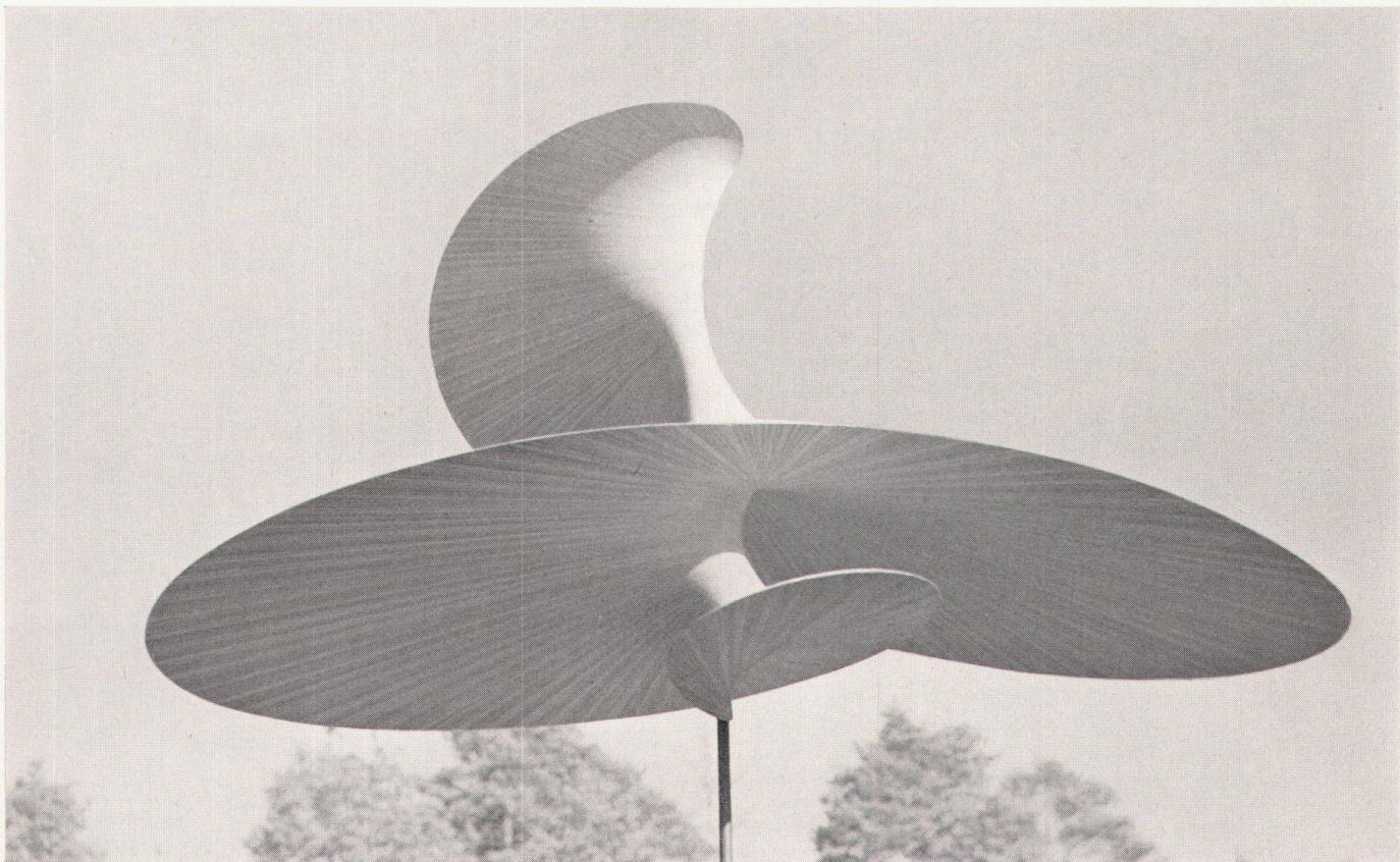
Es ist bezeichnend für Finnland, daß der Künstler Wirkkala von der angewandten Kunst, vom Kunsthandwerk her kommt. Die starken künstlerischen Impulse erhält Finnland heute nicht von der Malerei oder der Plastik, sondern von dem in hoher Blüte stehenden Kunsthandwerk. Während Plastiker und besonders Maler heute in der Öffentlichkeit wenig hervortreten, sind die Entwerfer und Schöpfer von Gegenständen allgemein bekannt und anerkannt.

Tapios Wirkkala ist tätig als Designer, er entwirft Gegenstände für die Serienproduktion, als Kunsthändler, er gestaltet mit eigenen Händen künstlerisch geformte Einzelstücke, und als Plastiker, in seinen Holzplastiken, hat er nicht nur eine neue Technik, sondern auch eine neue Ausdrucksmöglichkeit gefunden. Seine drei Tätigkeitsgebiete sind jedoch kaum von einander abzutrennen, indem sie sich gegenseitig beeinflussen und bestimmen und indem oft nicht mehr abgegrenzt werden kann, wo das Kunsthandwerk aufhört und die reine Kunst beginnt.

Wirkkala ist außerhalb Finnländs schon frühzeitig als der Gestalter neuer Glasformen bekannt geworden. Vasen und Schalen mit seltsam naturhaftem blatt- oder blütenartigem Charakter sind kurz nach Kriegsende ins Ausland gelangt und haben bald ähnliche Formen in den schwedischen und italienischen Glashütten nach sich gezogen. Heute, wo die freie Form zu einem Tummelplatz des zweifelhaften Geschmacks geworden ist, sind Wirkkala's Entwürfe für Vasen und andere Serienprodukte in Glas wieder strenger und einfacher geworden. Durch seine Entwürfe bestimmt er heute maßgebend die Serienproduktion der Glashütte Karhula-Littala und gestaltet für dieses Werk auch Einzelstücke in Glas, bei denen das Kunstgewerbe bereits in den Bereich der Kleinplastik übergeht.

1

Plastik aus verleimten Holzschichten, Kiefernholz  
Sculpture en bois de pin, formée de couches collées  
Sculpture made of glued pinewood layers

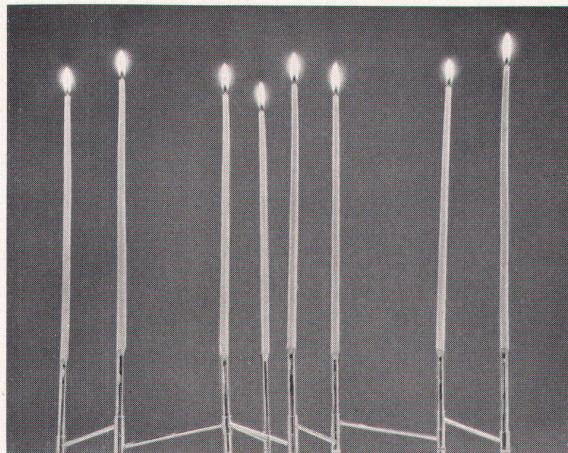


2

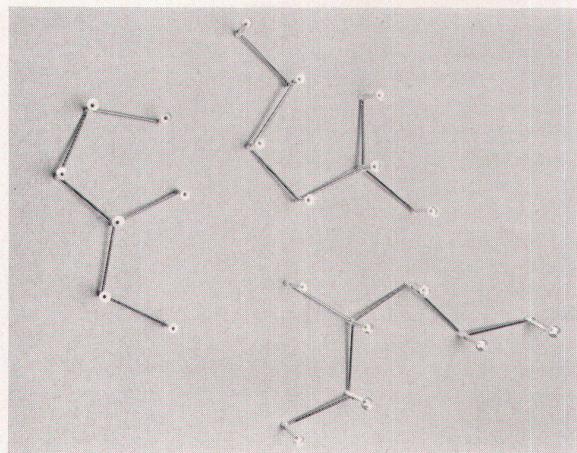


3

In seinen vielseitigen Entwürfen für Glas- und Silberwaren versteht es Tapio Wirkkala in seltenem Maße, einen Materialcharakter herauszuholen und die Werkstoffe durch die Form zu veredeln. Immer jedoch bewahrt das Material unter seinen Händen etwas Ursprüngliches und im guten Sinn Primitives. Wiederum aus dem Handwerklichen heraus ist Wirkkala zu freien, räumlichen Kompositionen gelangt, für die er verschiedene Materialien verwendet. In erster Linie sind es Holzplastiken, die ihren Ursprung in seinen ersten Holzschalen für den häuslichen Gebrauch haben. Wirkkala hat für diese Plastiken eine eigene Konstruktion entwickelt, die sich, mit den Prinzipien des Sperrholzes verwandt, aus einzelnen, feinen, in der Farbe verschiedenen Holzschichten zusammensetzt. So entstehen leichte, fast aerodynamische Konstruktionen, die sich nach gewissen mathematischen Gesetzen zu entwickeln scheinen, jedoch frei und ohne jedes Dogma aufgebaut sind. Die ersten dieser Konstruktionen waren schalenförmige Gebilde als Reliefs an Wänden, wobei in erster Linie die Struktur und der Wechsel des Holzes zur Wirkung gelangten. Die neueren Arbeiten stehen frei im Raum und besitzen eine Leichtigkeit, die das Aufstellen auf einem dünnen Eisenstab selbstverständlich macht. Das Prinzip des Sperrholzes wurde unter den Händen Wirkkala zu einem neuen künstlerischen Material mit eigenem Ausdruck. Wirkkala hat verschiedene internationale Preise erhalten und ist mit seinen Werken im Museum of Modern Art in New York vertreten.



4



5

**2**  
Plastik aus verleimten Holzschichten  
Sculpture en couches de bois collées  
Sculpture made of glued layers of wood

**3**  
Holzplastik in der Schalterhalle einer Bank in Tampere, Finnland  
Sculpture sur bois dans le hall des guichets d'une banque à Tampere, Finlande  
Wood sculpture in the counter hall of a bank in Tampere, Finland

**4**  
Verstellbarer Kerzenständer aus einzelnen Elementen aus Silber  
Chandelier coulissant, formé d'éléments en argent  
Adjustable candlestick made of separate silver elements

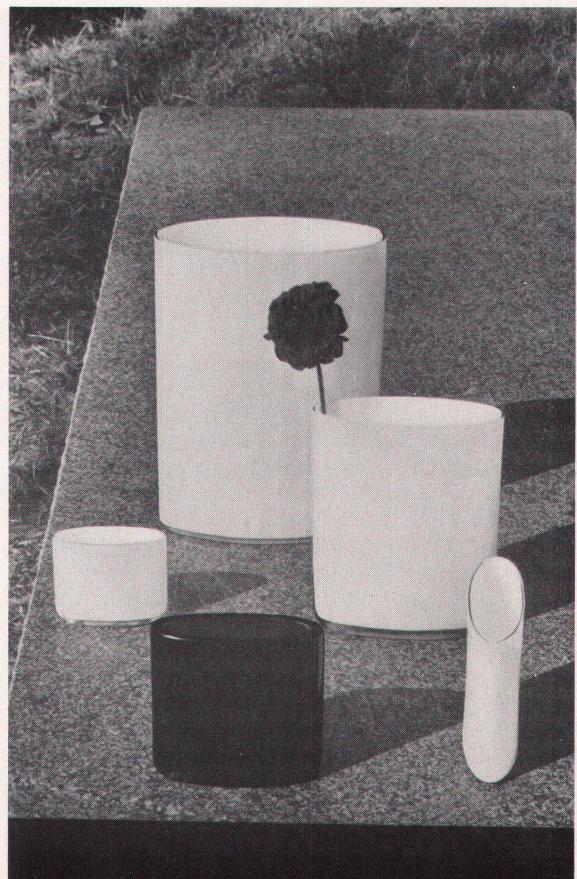
**5**  
Aufsicht des Kerzenständers  
Le chandelier vu d'en haut  
Top view of candlestick

**6**  
Verschiedene Gläser in Kristallglas  
Verres en cristal  
Crystal glasses

**7**  
Serienmäßig hergestellte Blumenvasen in Opalglas, ovale Form  
Vases à fleurs, fabriqués en série, en verre opale; forme ovale  
Mass-produced flower-vase in oval opal glass



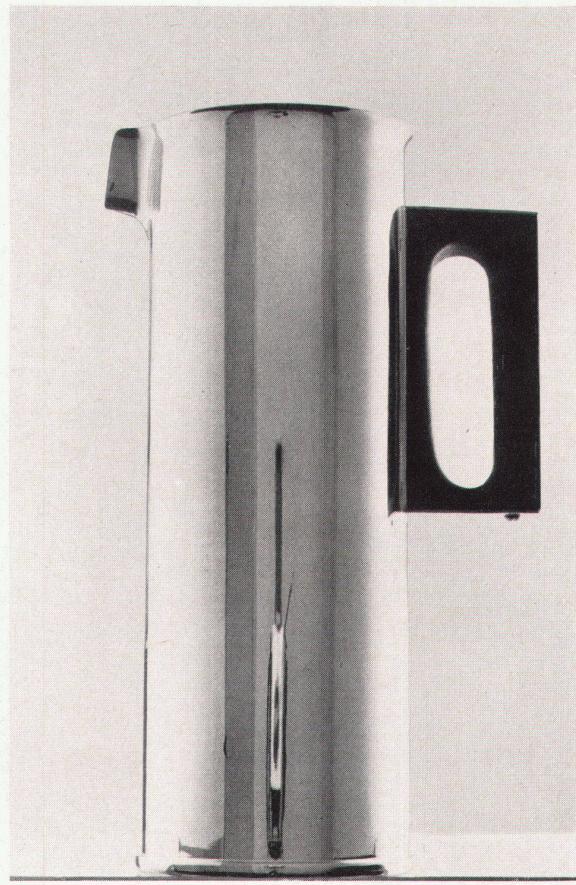
6



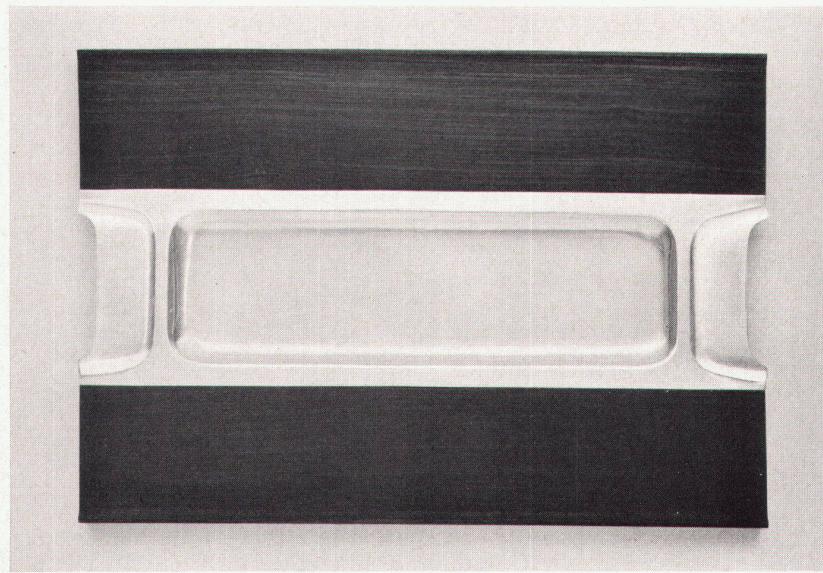
7



8



9



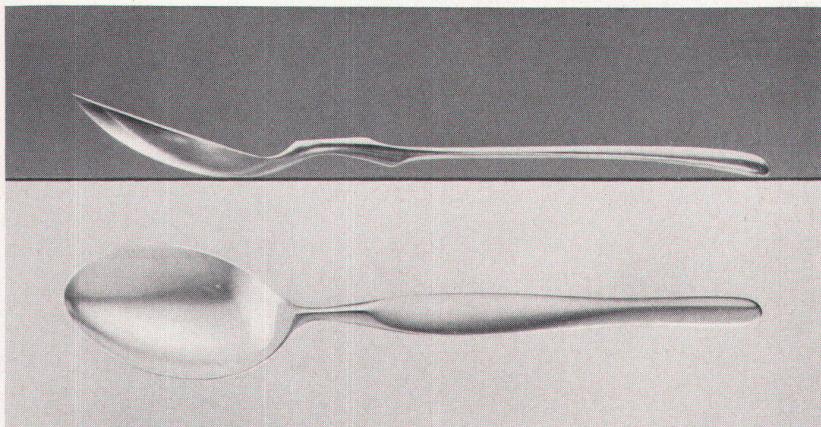
10

**8**  
Silberne Kanne mit Holzdeckel und Holzgriff  
Broc en argent avec couvercle et anse en bois  
Silver jug with lid and handle made of wood

**9**  
Kanne für Abendmahlswein  
Récipient pour le vin de la Sainte-Cène  
Decanter for sacramental wine

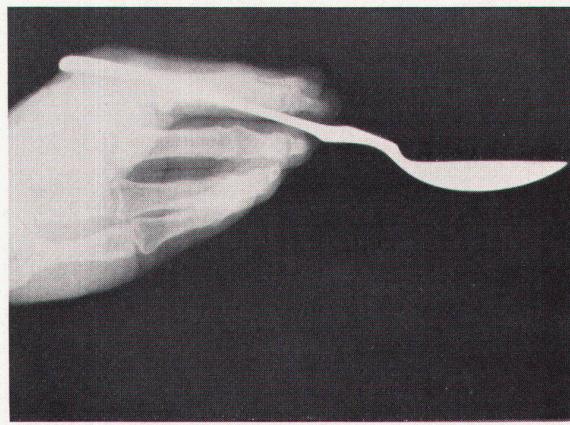
**10**  
Silberschale, in Holz gefaßt  
Plateau en argent monté sur bois  
Silver tray set in wood

Photos: 3 Benedikt Huber, Zürich; 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Ounamo, Helsinki



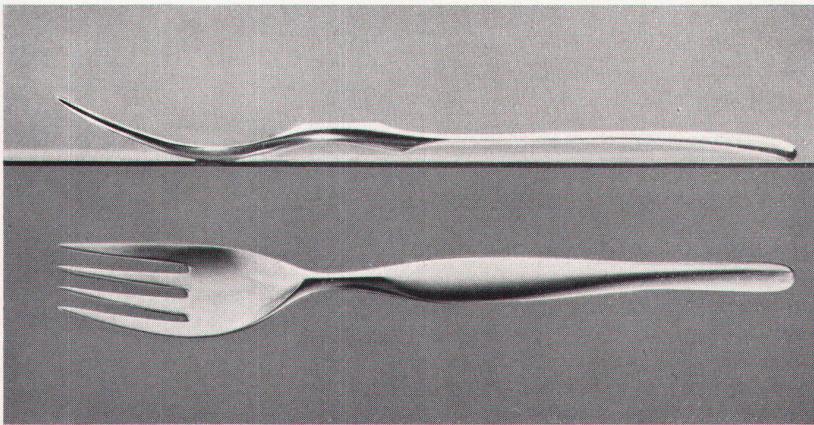
11

11  
Suppenlöffel  
Cuillère à soupe  
Soup spoon

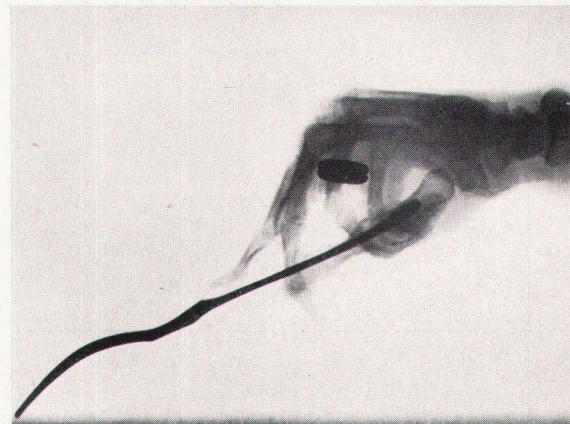


12

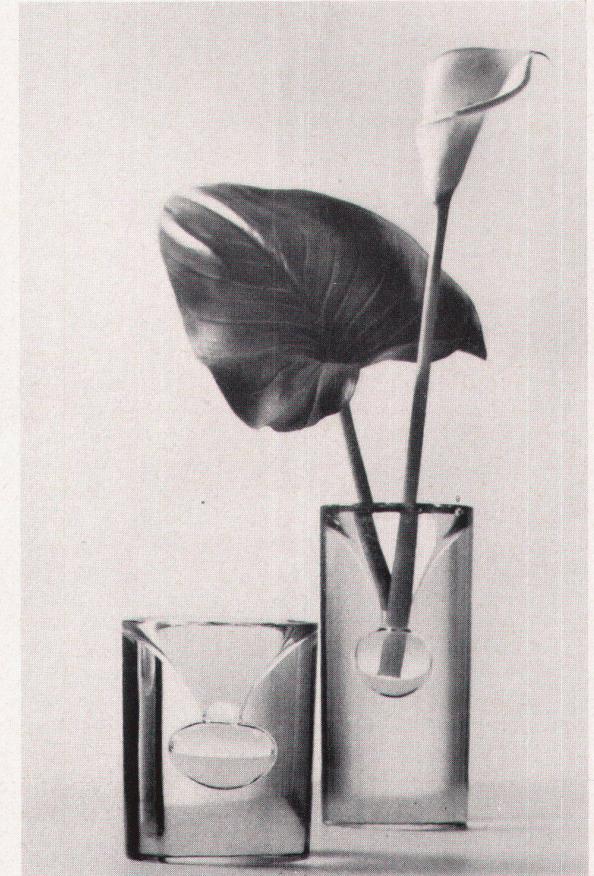
12  
Röntgenaufnahme einer Hand beim Halten des Suppenlöffels  
Radiographie d'une main tenant la cuillère à soupe  
X-ray photograph of hand holding soup spoon



13



14



15